

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis zum **09.11.2025** online an, unter: www.ajs-bw.de

Teilnahmebeschränkung 20 Personen

Teilnahmegebühr 120,00 €
Bitte überweisen Sie **die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung** an die Aktion Jugendschutz.

Referent:in und Tagungsleitung

Leonie Schollän

Referentin für Jugendmedienschutz, Medienpädagogik und Gewaltprävention, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Reiner Weik

Dipl.-Sozialpädagoge, Mediator (DBH), Systemischer Berater (SG);

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Leonie Schollän Tel. 07 11/2 37 37 18

schollaen@ajs-bw.de

Anette Frey Tel. 07 11/2 37 37 22

frey@ajs-bw.de

Tagungsort

Digital per Zoom

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **09.11.2025** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Die Mittel sind teilweise dem Ertrag der Staatlichen Wetten und Lotterien entnommen.



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

Konflikte lösen Gewalt vermeiden

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

26. und 27. November 2025
Digital per Zoom



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Konflikte gehören zum Leben von Jugendlichen: In der Schule wie im Internet, im Verein wie in der WhatsApp-Gruppe, beim Freibadbesuch wie angesichts anschließend geteilter Fotos und Videos bei Snapchat, Instagram oder TikTok.

Jugendliche müssen lernen, Konflikte offline wie online konstruktiv zu bewältigen, damit diese nicht zu Gewalt eskalieren. Pädagogische Fachkräfte können sie dabei in verschiedener Hinsicht unterstützen: Einerseits über die Vermittlung von Kompetenzen, wie mit Differenzen fair umgegangen werden kann, andererseits durch frühzeitige und gezielte Angebote zur Konfliktregelung im konkreten Fall.

In der Fortbildung werden Grundlagen der meditativen Konfliktvermittlung und der Methode Aktives Zuhören vermittelt. Anhand dieser Grundlagen werden Konfliktregelungsgespräche eingeübt, sodass sie anschließend in der Praxis angewendet werden können. Dabei bezieht sich die Fortbildung auf analoge und digitale Szenarien, da diese in der Realität häufig eng verwoben sind. In der Seminargruppe werden wir die Grenze zwischen Prävention und Intervention ausloten.

Die Frage der eigenen Haltung zu Konflikten von Jugendlichen zieht sich als roter Faden durch.

Die Seminarteilnehmenden haben zudem die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen. Abgerundet wird die Fortbildung durch Reflexionen dazu, wie das Gelernte in das jeweilige Arbeitssetting übertragen werden kann.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Mittwoch 26. November 2025

09.00 Uhr	Begrüßung, Organisatorisches, Kennenlernen
09.30 Uhr	Konflikte verstehen
10.15 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Bedeutung der Medien für die Lebenswelt junger Menschen
12.00 Uhr	Mittagspause
12.45 Uhr	Einführung in die Mediation: Haltung und Methoden
13.45 Uhr	Pause
14.00 Uhr	Einführung in die Mediation: Haltung und Methoden
15.00 Uhr	Ende

Donnerstag, 27. November 2025

09.00 Uhr	Konflikte im digitalen Raum Prävention und Intervention
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Konfliktregelungsgespräch mit Bezug zur digitalen Lebenswelt
12.00 Uhr	Mittagspause
12:45 Uhr	Open Space: Fallbeispiele der Teilnehmenden
13.30 Uhr	Transfer in die Arbeitsfelder
14.00 Uhr	Pause
14.15 Uhr	Transfer in die Arbeitsfelder
14:45 Uhr	Auswertung der Fortbildung
15.00 Uhr	Ende

Wir bieten zu diesem Thema Inhouse Seminare an.
Melden Sie sich bei Bedarf für weitere Informationen.